

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Warum toben die Heiden - Der zweite Psalm

Salmo 2 (Opus 78, nº 1)

Warum toben die Heiden,
 Und die Leute reden so vergeblich?
 Die Könige im Lande lehnen sich auf,
 Und die Herrn ratschlagen miteinander
 Wider den Herrn und seinen Gesalbten.
 Lasst uns zerreißen ihre Bande
 Und von uns werfen ihre Seile!
 Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer,
 Und der Herr spottet ihrer.
 Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn,
 Und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.
 Aber ich habe meinen König eingesetzt
 Auf meinem heiligen Berge Zion.
 Ich will von einer solchen Weise predigen,
 Dass der Herr zu mir gesagt hat:
 Du bist mein Sohn,
 Heute hab' ich dich gezeugt;
 Heische von mir,
 So will ich dir die Heiden zum Erbe geben,
 Und der Welt Ende zum Eigentum.
 Du sollst sie mit eisernem Szepter zerschlagen,
 Wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.
 So lasset euch nun weisen, ihr Könige,
 Und lasset euch züchtigen,
 Ihr Richter auf Erden.
 Dienet dem Herrn mit Furcht,
 Und freuet euch mit Zittern!
 Küsset den Sohn,
 Dass er nicht zürne
 Und ihr umkommet auf dem Wege.
 Küsset den Sohn,
 Denn sein Zorn wird bald anbrennen.
 Aber wohl allen, die auf ihn trauen.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 Und dem Heiligen Geiste.
 Wie es war im Anfang,
 Jetzt und immerdar
 Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Por que se enfurecem as nações,
 E os povos falam coisas vãs?
 Os reis da terra se levantam,
 E os príncipes conspiram
 Contra o Senhor e o seu Ungido.
 Rompamos os seus laços
 E sacudamos de nós suas algemas!
 Porém aquele que habita nos céus ri deles,
 E o Senhor zomba deles.
 A seu tempo lhes há de falar na sua ira,
 E no seu furor os assombrará.
 Eu, porém constituí o meu rei
 Sobre o meu santo monte Sião.
 Proclamarei de tal forma,
 Como o Senhor me tem dito:
 Tu és meu Filho,
 Hoje te gerei;
 Pede-me,
 E eu te darei as nações como herança,
 E os confins da terra como propriedade.
 Tu as quebrarás com vara de ferro
 E como vaso de barro as despedaçarás.
 Por isso, sejam prudentes, ó reis,
 Aceitem advertência,
 Vós, juízes da terra.
 Servi ao Senhor com temor,
 E exultai com tremor!
 Beijai o Filho,
 Para que não se irrite
 E não pereçais no caminho.
 Beijai o Filho,
 Pois num instante se lhe inflamará a ira.
 Felizes são todos aqueles que nele confiam.
 Glória seja ao Pai, e ao Filho
 E ao Espírito Santo.
 Como era desde o princípio,
 Desde agora e para sempre
 E de eternidade em eternidade. Amem.